Bébé-Lätzchen, -Fäustlinge, -Finkli

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **39 (1946)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

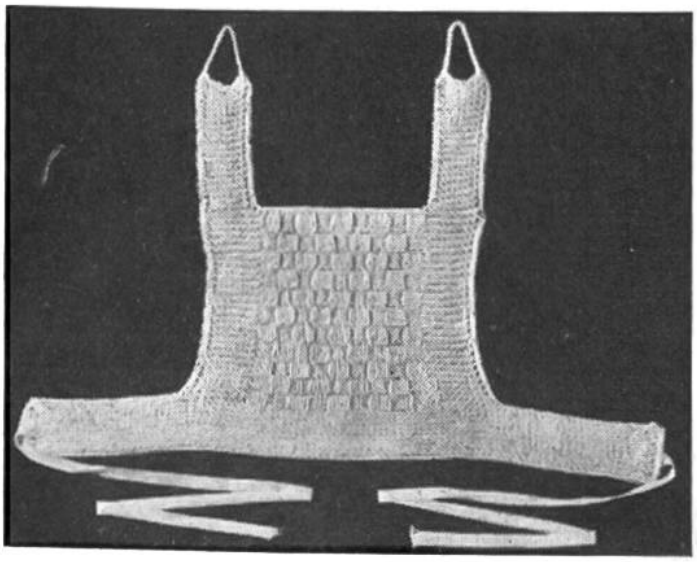
„Wir zwei verstehen uns halt gut!" Wenn Leni kleine Kinder hüten darf, dann ist sie glücklich. Sie strickt u. näht auch mit grosser Freude allerlei kleine Sachen; denn so ein rasch wachsendes Geschöpflein braucht gar manches.

FÜRS KLEINE GESCHWISTERCHEN ODER NACHBARSKIND.

Ihr möchtet etwas Einfaches und Nützliches stricken? Nun, nehmen wir einmal dieses

LÄTZCHEN,

das der Säugling nicht ins Mündchen stopfen kann, weil es festgebunden wird. Es braucht deshalb auch nicht mit einer Nadel angesteckt zu werden, was sehr gefährlich wäre. Wir brauchen zum Stricken etwa 20 gr feines, weiches Baum-



Es wäre schade, wenn das Kleidchen schmutzig oder das Wollschlüttli filzig würde. Da ziehen wir eben dieses praktische Lätzchen über. Hier seht ihr genau, wie es gearbeitet ist. Es ist ganz leicht zu machen.

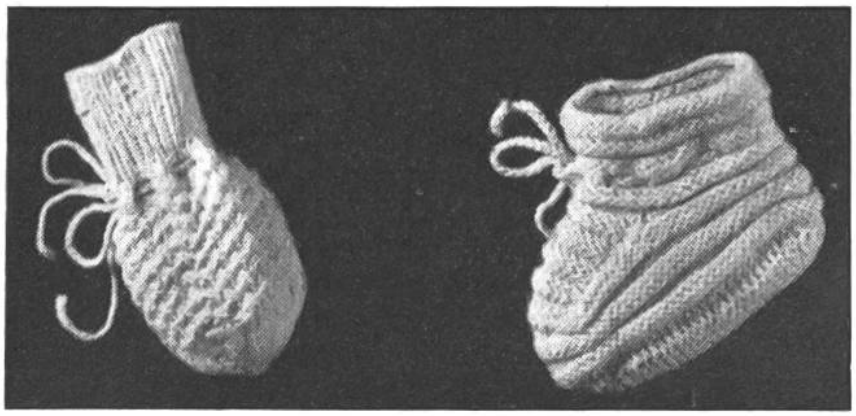
woll- oder Zellgarn und sehr feine Nadeln. Wir beginnen mit einem Anschlag von ca. 97 Maschen = 26 cm und stricken 10 Rippen. Dann werden auf beiden Seiten je 25 Maschen abgekettet. Den Rand stricken wir mit 10 Maschen in Rippen weiter, das Mittelstück aber im Strickmuster: 3 rechts, 3 links, nach 5 Nadeln versetzt. In 12 cm Höhe vom Anschlag gerechnet werden die Maschen über dem Strickmuster ziemlich eng abgekettet. Den Rand aber stricken wir auf beiden Seiten noch $5^1/_2$ cm weiter und ketten dann ebenfalls ab. Nun werden oben Ösen angehäkelt und seitlich Bändchen zum Binden angebracht.

FÄUSTLINGE.

Die sind ebenfalls leicht zu machen, brauchen sie doch noch nicht einmal Daumen zu haben für so winzige Händlein. Es bedarf dazu ca. 20 gr 5–6facher Wolle. Mit einem Anschlag von 38–42 Maschen strickt man ein elastisches Stösschen von 20 Runden = 5 cm, anschliessend einen Löchligang. Hierauf stricken wir in Rippen oder einem feinen Müsterchen 30–34 Runden = 5–$5^1/_2$ cm für die Handfläche. Den Abschluss bildet ein Schlussabnehmen, beginnend mit 3 Zwischenmaschen und 3 Zwischenrunden. Zuletzt wird durch den Löchligang ein geknüpftes Schnürchen gezogen.

FINKLI.

Wir benötigen ca. 30 gr 5–6fache Wolle. Den Anschlag von 46 Maschen verteilen wir auf 4 Nadeln. Man strickt 3 Runden links, 3 Runden rechts, 3 Runden links, 3 Runden rechts,



Bei kühler Witterung braucht nicht nur das Körperchen mehr Hüllen, auch die kleinen Füsse und Händchen müssen warm haben.

Hansruedi freut sich auf die Spazierfahrt. (Leni trägt den nach dem Schnittmusterbogen angefertigten Chemise-Kragen.)

3 Runden links, 1 Runde rechts, Löchligang, 1 Runde rechts, 3 Runden links, 3 Runden rechts. Für das Mittelstück des Füsschens wird nun mit 14 Maschen hin und her gestrickt und damit viermal der linke Streifen des Röhrchens mit je 3 rechten Zwischennadeln gebildet. Dann fasst man die Randschlingen dieses Zwischenstückes beidseitig auf die Nadel und strickt wieder rundum: 3 Runden links, 3 Runden rechts, 3 Runden links, 3 Runden rechts, 3 Runden links und kettet ab. Für die Fußsohle schlagen wir 8 Maschen an und stricken in Rippen, wobei am Anfang der 6 ersten Nadeln jeweilen 1 Masche aufgenommen wird. Mit diesen 14 Maschen strickt man etwa 8 cm, dann wird sechsmal 1 Masche abgenommen und abgekettet. Sohle und Oberteil werden zusammengehäkelt.

Diese und viele andere praktische Muster enthält das Pro Juventute-Büchlein „Wie ich mein Kindlein kleide".